

INForum

Ausgabe 2/22



*Sympathisch,
dynamisch,
offen.
Neuigkeiten
rund um
Gebenstorf.*

Inhaltsverzeichnis

» Einladung	4
» Editorial Fabian Keller, Gemeindeammann	5
» Informationen zu	
- Vision, Leitbild, Legislatorschwerpunkte, Masterplanung und Jahresprogramm	6
» Vorschau auf die Traktanden der Budgetgemeindeversammlung vom 24. November 2022	10
» Allgemeines und Wissenswertes	19
» Ortsparteien von Gebenstorf	24
» Termine und Anlässe	27

Einladung zum **INForum**

Dienstag, 18. Oktober 2022 | 19.00 Uhr | Aula Mehrzweckanlage Brühl

Themen

» Begrüssung durch Gemeindeammann Fabian Keller

» Sie werden aus erster Hand informiert zu folgendem Thema:

– Vision, Leitbild, Legislatorschwerpunkte und Masterplanung des Gemeinderates

Gemeindeammann Fabian Keller

– Kurzvorstellung der Traktanden der Budgetgemeindeversammlung vom 24. November 2022

Alle Gemeinderäte

» Fragen und Diskussion

Der Gemeinderat freut sich über Ihren Besuch und auf spannende Diskussionen. Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir Sie gerne zu einem Apéro im Foyer ein.

Freundliche Grüsse

GEMEINDERAT GEBENSTORF



Editorial Fabian Keller, Gemeindeammann

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Der Kreiselschmuck ...

Vor 5 Jahren wurde ich zum Gemeindeammann von Gebenstorf gewählt. Bereits damals diskutierten wir über die Sanierung der Landstrasse K117 und um den Kreisel beim Gemeindehaus. Viel Planungsarbeit wurde investiert, dass dereinst der motorisierte, aber auch der Langsamverkehr sowie die Fussgehenden und insbesondere die Schüler/innen gut geleitet und unfallfrei aneinander vorbeikommen. Herzstück dieser umfassenden Strassensanierung wird der Kreisel sein.

Die Beschaffenheit wird von der Sicherheit bestimmt, aber wie soll das Innere des Kreisels aussehen? Wildschweine, Peperoni und Reben zieren die Strassen von Birnenstorf. Aber was passt zu uns Gebenstorf? Wie nennt man uns; Schmalzpickler? Was bedeutet das und kann man das irgendwie darstellen?

Wie schmücken wir den Kreisel? Das Wasserschloss wird schon beim Kreisel bei der alten Turnhalle Landstrasse thematisiert. Und richtiges Wasser darf wegen Vereisungsgefahr nicht verwendet werden.

Das Thema hat mir keine Ruhe mehr gelassen. Immer wieder habe ich die indigenen Gebenstorfer gefragt, was typisch für Gebenstorf ist? Die Hexe? Die ist wahrscheinlich zu wenig allgemein bekannt und deren Geschichte auch nicht über alle Zweifel dokumentiert. Der Biber? Haben wir ebenfalls schon bei der Aarebrücke. Sie merken, es ist gar nicht so einfach, einen solchen Kreisel zu schmücken, damit er für alle passt und vor allem passend ist. Bei der oben erwähnten Recherche im Internet fand ich nämlich auch sehr viele Gras- und Rasen-Kreisel. Ob es wohl überall an den Finanzen lag oder man schlicht auch keine zündende Idee hatte?

Liebe Gebenstorfer*innen, vielleicht haben Sie eine gute Idee für unseren Kreiselschmuck! Melden Sie es mir umgehend. Vielleicht kann mit den verschiedenen Ideen sogar ein Gesamtkunstwerk gestaltet werden! Noch wurde mit dem Kreiselbau nicht begonnen – sie können Ihre Gedanken in Ruhe kreiseln lassen.

Am INForum können wir auch über die Themen der nächsten Gemeindeversammlung diskutieren. Wie Sie der Traktandenliste entnehmen können, packen wir nochmals die Zukunft der Feuerwehr an. Daneben benötigen zahlreiche, bereits geborene Kinder eine zusätzliche Kindergartenabteilung. Wir empfehlen Ihnen, den Kreditantrag für einen neuen Doppelkindergarten im Zentrum zu unterstützen. Wo können wir sinnvoller investieren, wenn nicht beim Nachwuchs.

Falls Sie Fragen haben, stellen Sie diese am INForum. Das INForum ist eine Diskussionsplattform. Dort wird nichts entschieden und auch über nichts abgestimmt. Dort wollen wir Ihre Stimme hören und Ihre Meinung kennen lernen. So können wir gemeinsam Lösungen finden und die Themen künftiger Gemeindeversammlungen beeinflussen. Ich wünsche Ihnen spannende Momente beim Lesen und bei der Vorbereitung Ihrer Fragen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Es grüsst Sie freundlich

Fabian Keller
Gemeindeammann

Vision, Leitbild, Legislaturschwerpunkte, Masterplanung

Gemeinderat und Geschäftsleitung haben sich an mehreren Klausuren mit der Vision, dem Leitbild, sowie den politischen Schwerpunkten für die kommenden Jahre befasst. Diese Arbeit bildet die Grundlage, um daraus eine Masterplanung mit konkreten Massnahmen und Projekten zu entwickeln.

Wo stehen wir heute?

Als Initialarbeit haben die Teilnehmenden eine Lagebeurteilung vorgenommen; es wurden also die aktuellen Stärken und Schwächen der Gemeinde Gebenstorf, jedoch auch die Chancen und Risiken beurteilt.

Wie sieht Gebenstorf in 10+ Jahren aus?

Aufbauend auf die Lagebeurteilung konnte eine Zukunftsbetrachtung erfolgen. Wie sieht Gebenstorf in 10 Jahren und später aus? Zu dieser und anderen Fragen durften die Teilnehmenden visionäre Gedanken entwickeln.

Politische Schwerpunkte für die nächsten Jahre

Um die Gemeinde Gebenstorf Stück für Stück in Richtung Vision weiterzuentwickeln, wurden schliesslich eine politische Stossrichtungen formuliert, welche in den kommenden Jahren konkret angepackt werden sollen. Schliesslich wurden die Schwerpunkte priorisiert, damit die finanziellen und personellen Ressourcen zielgerichtet eingesetzt werden können.

Masterplanung

Als nächster Meilenstein hat der Gemeinderat einen Masterplan für die laufende Legislaturperiode entworfen. Darin werden konkrete Projekte und Massnahmen beschrieben, verbunden mit Vorgaben bezüglich Terminierung und Zuständigkeit. Insbesondere geht es dabei auch darum, die finanziellen Auswirkungen der einzelnen Projekte und Massnahmen abzuschätzen und mit dem Finanzplan in Einklang zu bringen.

Jahresprogramm

Nach Massgabe der Projekte und Massnahmen aus dem Masterplan resultierte dann das Jahresprogramm.



*Vision
2035*

Die Vision zeigt ein Bild der Zukunft, soll sinnstiftend und handlungsanleitend sein. So stellt sich Gebenstorf im Jahr 2035 dar und deshalb wohnen die Menschen auch in zehn und mehr Jahren in Gebenstorf.

*Leit-
sätze*

Das Leitbild ist eine anschauliche Zusammenfassung von Prinzipien, denen auf dem Weg in die Zukunft nachgelebt werden soll. Es ist eine Orientierungs- und Entscheidungshilfe für das Handeln von Behörden und Verwaltung und soll die politische Kultur positiv beeinflussen.

*Schwer-
punkte*

Anhand einer Lagebeurteilung (SWOT-Analyse) hat der Gemeinderat Schwerpunkte entwickelt, welche in den kommenden Jahren mit besonderem Nachdruck weiterbearbeitet werden sollen.

Auf den folgenden Seiten werden die vom Gemeinderat formulierte Vision und die Leitsätze, verbunden mit den dazugehörigen Schwerpunkten, erläutert.

0 Gemeindeverwaltung und -behörden

Gebenstorf hat eine autonome Verwaltung, welche im Interesse der Bevölkerung möglichst viele Dienstleistungen kompetent abdeckt. Unsere Behörden und die Verwaltung genießen das Vertrauen der Bevölkerung.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Gebenstorf ist eine sichere und saubere Gemeinde für die Bevölkerung, die Unternehmen und weitere Institutionen.

2 Bildung

Gebenstorf verfügt über einen starken Primar- und Oberstufenstandort mit zukunftsorientierten Schulbauten und multifunktionalem Schulraum. Die Schule ist ein Integrationsort, wo die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen zusammenkommen.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Gebenstorf verbindet Kulturen! Unsere Bevölkerung trifft sich in den Naherholungsgebieten, aber auch auf Begegnungsplätzen oder in Freizeiteinrichtungen.

4 Gesundheit

Gebenstorf ist eine attraktive Gemeinde für alle Generationen. In Gebenstorf findet die Bevölkerung Gesundheitsdienstleistungen wie Hausärzte, Kinderärzte, Apotheken sowie eine den Bedürfnissen angepasste Spitex. In der näheren Umgebung findet die Bevölkerung auch medizinische Spitzendienstleistungen beim Kantonsspital Baden und im medizinischen Zentrum Brugg.

5 Soziale Sicherheit

In Gebenstorf fühlen sich alle Einwohnerinnen und Einwohner zuhause.

6 Verkehr

In Gebenstorf ist der Durchgangsverkehr verträglich gestaltet. Der Langsamverkehr geniesst einen hohen Stellenwert. Die Vernetzung und Mobilität zwischen den Quartieren findet statt.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Gebenstorf überzeugt durch eine hohe und nachhaltige Siedlungsqualität. Das Dorfbild wird durch die bestehende Struktur, aber auch durch die neu entwickelten Gebiete positiv geprägt. Obwohl das Leben in den Quartieren stattfindet, wirken die einzelnen Ortsteile zusammen als Einheit.

8 Volkswirtschaft

Gebenstorf ist ein attraktiver Standort zum Arbeiten, Wohnen und Leben, sowie zur Ansiedlung von Gewerbe. In Gebenstorf findet die Bevölkerung ein breites Angebot für den täglichen Bedarf.

9 Finanzen und Steuern

Das Wachstum gestaltet sich nachhaltig, durch einen massvollen Umgang mit dem Finanzvermögen. Der Steuerfuss in Gebenstorf bewegt sich im kantonalen Mittel.

Vision 2035

INFORMATIONEN

Wir streben eine vertiefte und nachhaltige Zusammenarbeit mit der Region an und sind offen für jede Form der Kooperation. Wir stärken die Kompetenzen von Gemeinderat und Verwaltung. Der Kommunikation und der Datensicherheit schenken wir besondere Aufmerksamkeit.

Wir fördern die Sicherheit im Verkehr und im öffentlichen Raum, insbesondere auf den Strassen und auf Plätzen. Wir fördern die bestehenden Kooperationen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und bauen die Zusammenarbeit, wo sinnvoll aus.

Wir entwickeln unsere Schule stetig weiter. Regionale Entwicklungen begleiten wir dabei aktiv. Wir fördern die Schülerinnen und Schüler in den Regel- und Kleinklassen. Wir fördern eine konstruktive und anhaltende Zusammenarbeit zwischen Schule, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung. Wir überprüfen regelmässig die bestehenden schulnahen bzw. schulergänzenden Angebote und passen sie, wenn nötig an.

Wir pflegen die Naherholungsgebiete und bauen sie, wo nötig aus. Wir fördern und unterstützen ein reichhaltiges Angebot an kulturellen und sportlichen Anlässen. Wir unterstützen Vereine bestmöglich, wenn sie sich für Sport, Kultur und den gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzen.

Wir legen Wert auf barrierefreien Zugang zu den öffentlichen Gebäuden und Anlagen. Wir bieten ein gutes Umfeld für die verschiedenen Dienstleister im Gesundheitsbereich. Wir halten die Kosten und die Bedürfnisse der Bevölkerung aufgrund der demografischen Entwicklung und des Wachstums im Blick.

Wir fördern die Integration aller Bevölkerungsschichten und Altersgruppen. Wir gewährleisten die soziale Sicherheit unter Beachtung der Menschenwürde und Stärkung der Selbstverantwortung. In unserer planerischen Arbeit und unseren strategischen Entscheidungen berücksichtigen wir die Einflüsse auf die Lebensqualität im Dorf.

Wir fördern den Ausbau der Infrastruktur, insbesondere zur Erhöhung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Wir unterstützen die Benützung des öffentlichen Verkehrs und machen ihn attraktiv. Wir schaffen Anreize für nachhaltiges Verhalten in der Mobilität und nutzen unseren Einfluss im Mobilitätsmanagement auf regionaler und kantonalen Ebene.

Wir gewährleisten die nachhaltige und verursachergerechte Entsorgung. Wir gewährleisten eine sichere und funktionale Energie- und Wasserversorgung. Wir nutzen erneuerbare Energie für unsere eigenen Anlagen und fördern private Initiativen mit Anreizsystemen. Im Rahmen von Planungsverfahren sowie bei der Baugesuchsprüfung tragen wir dem Ortsbild und dem Umweltschutz Rechnung. Wir bieten gute Rahmenbedingungen für generationenübergreifendes Wohnen.

Wir fördern die Standortattraktivität, um Gewerbe nach Gebenstorf zu holen, welches im Sinne der Vision und des Leitbildes der Gemeinde einen Mehrwert bringt.

Wir pflegen einen sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Mitteln, unter Berücksichtigung der anstehenden Entwicklungsschritte und Anspruchsgruppen. Wir orientieren uns an den vorgegebenen Finanzrichtlinien.

INFORMATIONEN

Leitsätze

- Überprüfung der Strukturen und Prozesse auf allen Ebenen.
- Einsatz für nutzbringende Kooperationen mit anderen Gemeinden.
- Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen und zeitgemässer Arbeitsplätze für das Personal; Unterstützung einer rechtzeitigen und ausgewogenen Personalpolitik.
- Förderung der digitalen Kommunikation und der Datensicherheit.
- Stärkung des Gemeinderat-Gremiums.
- Förderung der politischen Teilnahme von Bevölkerung und Interessengruppen.

- Massnahmen für Sicherheit und Schutz der Bevölkerung vor übermässigen Immissionen.
- Pflege von Kooperationen und Zusammenarbeit.

- Entwicklung der Schulformen und Evaluation künftiger Bildungsangebote unter Einbezug der notwendigen und bedarfsgerechten Infrastruktur.
- Erhaltung und Sicherung des starken Primar- und Oberstufenstandorts.
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Schule.

- Erhaltung und Pflege der Naherholungsgebiete, Ergänzung mit quartierangepassten Begegnungsplätzen und Freizeiteinrichtungen.
- Förderung eines vielfältigen Freizeit- und Kulturangebots.
- Einbezug aller Bevölkerungsgruppen in das Gemeindegeschehen, unabhängig Herkunft und Religion.

- Schaffung guter Rahmenbedingungen für unsere ältere Bevölkerung.
- Gestaltung eines attraktiven Umfeldes für Dienstleister im Gesundheitswesen.

- Integration aller Bevölkerungsschichten in Gesellschaft und Arbeitsmarkt.
- Berücksichtigung der Lebensqualität im Dorf im Rahmen der planerischen Arbeit und strategischen Entscheide.

- Stärkung des Langsamverkehrs.
- Förderung und Erneuerung der Strasseninfrastruktur und Eindämmung des Durchgangsverkehrs.
- Stärkung eines attraktiven Angebots des öffentlichen Verkehrs.

- Einsatz für nachhaltige Energiepolitik und Umweltschutz.
- Sorge tragen zum Dorfbild und Entwicklung von Gebieten.
- Gewährleistung einer funktionalen und verursachergerechten Entsorgung.

- Optimierung der Standortattraktivität für das Gewerbe.
- Entwicklung der Waldbewirtschaftung und Ausrichtung der Organisation.

- Einsatz des Finanzvermögens zur Finanzierung eines nachhaltigen Wachstums.
- Evaluation der Beteiligungen und Leistungsvereinbarungen, Einflussnahme auf die Kostenentwicklung.
- Verfolgung einer realistischen und transparenten Finanzpolitik im Lichte der anstehenden Investitionen.

Schwerpunkte

Vorschau auf die Traktanden der Budgetgemeindeversammlung

Gerne informieren wir Sie kurz und bündig über die traktandierten Geschäfte der Budgetgemeindeversammlung vom 24. November 2022, um 19.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle Brühl.

Traktanden

1. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 9. Juni 2022
2. Kreditantrag von Fr. 2'590'000 für den Neubau des Doppelkindergartens Zentrum
3. Baugebührenreglement
4. Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen (Mehrwertabgabereglement)
5. Zusammenschluss der Feuerwehren Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Gebenstorf, Mülligen und Turgi; Gemeindevertrag
6. Budget 2023
7. Kreditabrechnungen;
 - a) Revision BNO
 - b) Neubau Schulhaus Brühl 3 und Sanierung Pausenareal
 - c) Projektierungskredit Neubau Doppelkindergarten Zentrum
 - d) Sanierung Restaurant Cherne
8. Verschiedenes, Termine und Umfrage

Kurzfristige Änderungen der Traktandenliste bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Die Gemeindeversammlungsvorlage wird allen Stimmberechtigten rechtzeitig, d.h. mindestens 14 Tage vor der Versammlung zugestellt. Die Unterlagen (Protokoll, Budget, Reglemente etc.) können auf der Homepage ab Ende Oktober eingesehen oder heruntergeladen werden (www.gebenstorf.ch).

Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen vom 11. bis 24. November 2022 während der ordentlichen Bürozeit bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht durch die Stimmberechtigten auf.

Wir laden Sie gerne ein, an der Budgetgemeindeversammlung vom **24. November 2022, 19.30 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Brühl teilzunehmen und empfehlen Ihnen, die Geschäfte zu genehmigen.

GEMEINDERAT GEBENSTORF



Die nachfolgenden Geschäfte werden Ihnen von **Herrn Gemeindeammann Fabian Keller** vorgestellt:

Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 9. Juni 2022

Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Es wiedergibt umfassend und sinngemäss die Verhandlungen der Versammlung. Insbesondere sind die verschiedenen Abstimmungsergebnisse vollständig dokumentiert.

Reglement über den Ausgleich von Planungsvorteilen (Mehrwertabgabereglement)

Die Erhebung der Mehrwertabgabe gehört zu den neuen gesetzlichen Pflichten der Gemeinden. Zugleich ist sie eine Chance für die hochwertige Gemeindeentwicklung. Steigt durch die Planungsmassnahmen der Wert des Grundstückes, so müssen Grundeigentümer der Gemeinde 20 % dieses Mehrwertes abgeben. 10 % des Mehrwertes fallen an den Kanton, 10 % bleiben der Gemeinde. Die Abgabe wird allerdings erst fällig, wenn der Mehrwert des betroffenen Grundstücks tatsächlich genutzt wird – sei es durch Verkauf oder durch Baumassnahmen.

Das Reglement regelt die Abgabepflicht bei Einzonungen und Umzonungen im Sinne von § 28 a Abs. 1 BauG sowie bei anderen Planungsvorteilen, namentlich:

- a) Bei der Zuweisung von Land in einer Bauzone zu einer anderen Bauzonenart mit anderen Nutzungsmöglichkeiten (Umzonung);
- b) Bei der Anpassung von Bau- und Nutzungsvorschriften, die zu einer Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten führen (Aufzoning, Sondernutzungsplanung);
- c) Bei der Schaffung von Spezialzonen gemäss Art. 16a Abs. 3 und Art. 18 RPG, die zu einer Erhöhung der Nutzungsmöglichkeiten führen.

Des Weiteren regelt das Reglement auch die Verwendung der Erträge im Sinne der bundesrechtlichen Rechtsprechung.

Kreditabrechnungen

Die nachstehenden Kreditabrechnungen wurden durch die Finanzkommission geprüft.

Revision BNO

Der Verpflichtungskredit von 2010 sowie der Zusatzkredit von 2016 im Umfang von insgesamt Fr. 360'000 wurde abgerechnet. **Der Kredit wurde um Fr. 45'399 oder um 12,6 % überschritten.**

Neubau Schulhaus Brühl 3 und Sanierung Pausenareal

Die beiden Verpflichtungskredite aus den Jahren 2017 und 2019 im Umfang von insgesamt Fr. 13'000'000 wurden abgerechnet. **Die Kredite wurden um Fr. 672'370 oder um 5,2 % überschritten.** Einzel betrachtet beträgt wurde der Kredit für den Neubau des Schulhauses Brühl 3 um 5,5 % überschritten, während dem der Kredit für die Sanierung des Pausenplatzes um 1,9 % unterschritten wurde.



Das folgende Geschäft wird Ihnen von **Frau Gemeinderätin Giovanna Miceli** vorgestellt:

Baugebührenreglement

Die aktuelle Baugebührenordnung stammt aus dem Jahr 1995 und soll den aktuellen Verhältnissen angepasst werden. Die Ansätze sind aufgrund der anspruchsvolleren Gesetzgebungen und den aufwändigen Verfahren nicht mehr kostendeckend. In den vergangenen Jahren haben sich die administrativen Aufwendungen aufgrund zusätzlicher Aufgaben deutlich erhöht durch

- das Beschaffen von Gutachten bezüglich Energetik, Lärmschutz und Behindertengleichstellung,
- vermehrte Einsprachen und Rechtsverfahren.

Die zusätzlichen Aufwände sollen durch eine moderate Gebührenerhöhung kompensiert werden. Ein Vergleich mit umliegenden Gemeinden hat ergeben, dass die Gebühren im neuen Baugebührenreglement adäquat sind.

Gebührenvergleich

Bauwesen	Gebühren seit 1995	Gebühren ab 1.1.2023
Baubewilligungen bis Fr. 5 Millionen	2.5 ‰ der voraussichtlichen Baukosten, mindestens Fr. 200.–	3.0 ‰ der voraussichtlichen. Baukosten, mindestens Fr. 300.–
Baubewilligung über Fr. 5 Millionen	2.0 ‰ der voraussichtlichen Baukosten, mindestens Fr. 200.–	Publikation separat
Baubewilligungen im vereinfachten Verfahren	pauschal Fr. 100.–	pauschal Fr. 200.– Publikation separat
Für Vorentscheide	1/3 der Bewilligungsgebühr	1.0 ‰ der voraussichtlichen. Baukosten, mindestens Fr. 300.– Publikation separat
Für Nachtrags- und Ergänzungs-bewilligungen bei Planänderungen	nach Aufwand	nach Aufwand
Für abgewiesene/zurückgezogene Baugesuche	1/2 der Gebühren, mindestens Fr. 200.–	1/2 der Gebühren, mindestens Fr. 200.– Publikation separat
Für Strassenaufbrüche	Fr. 0.00	pauschal Fr. 100.–



Das folgende Geschäft wird Ihnen von **Herrn Gemeinderat Patrick Senn** vorgestellt:

Budget 2023

Zum Budget 2023 können die folgenden Kernaussagen gemacht werden:

Das Budget 2023 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 108 % und ist geprägt durch Unterhaltskosten für den Werterhalt an Gebäuden und Strassen. Für die Siedlungsentwicklung Geelig sowie Teilzonenplanänderungen sind Planungskosten budgetiert, damit die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung gestellt werden können. Die steigenden Preise für Gas und Strom belasten das Budget 2023 mit rund 25 % höheren Energiekosten.

Die Entwicklung der Steuereinnahmen präsentiert sich erfreulich. Bisher sind praktisch keine negativen Auswirkungen der Corona-Krise festzustellen. Der Gemeinderat stützt sich hierbei weitgehend auf die Prognosen des Kant. Steueramtes.

Mit der Aufgaben- und Lastenverteilung Kanton/Gemeinden dürfen wir auch im Jahr 2023 mit einem Finanzausgleichsbetrag von rund Fr. 417'000 rechnen.

Der Investitionsbedarf unserer Gemeinde ist beeinflusst durch die Sanierung der Landstrasse inkl. Kreisel Gemeindehaus sowie dem Neubau Doppelkindergarten Zentrum.

Das operative Ergebnis 2023 beläuft sich mutmasslich auf eine „schwarze Null“. Die Nettoinvestitionen beziffern sich voraussichtlich auf ca. 5 Mio. Franken.



Die folgenden Geschäfte werden Ihnen von **Herrn Vizeammann Urs Bättschmann** vorgestellt:

Zusammenschluss der Feuerwehren Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Gebenstorf, Mülligen und Turgi

Aufgrund der Fusionsabsichten der Stadt Baden mit der Gemeinde Turgi wurden die Auswirkungen auf die Feuerwehren der betroffenen Gemeinwesen analysiert. Bereits früh im Prozess wurde erkannt, dass aus rechtlicher, finanzieller und betrieblicher Sicht nur ein Zusammenschluss der Feuerwehren Baden und Gebenstorf-Turgi weiter zu verfolgen ist. Nach Beginn der Abklärungsarbeiten zu einem Zusammenschluss der Feuerwehren Baden und Gebenstorf-Turgi schlossen sich die Gemeinden Birmenstorf und Mülligen den laufenden Abklärungen an. Aus den intensiven Arbeiten resultierten der Bericht über die Prüfung der Fusion sowie der Gemeindevertrag für eine gemeinsame Feuerwehr Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Gebenstorf, Mülligen und Turgi. Die Unterlagen wurden den Feuerwehrkommissionen der betroffenen Gemeinwesen und der Aarg. Gebäudeversicherung vorgelegt; sowohl die Kommissionen als auch die AGV haben vom Vorhaben zugestimmt.

Die Anschlussgemeinden Birmenstorf, Gebenstorf, Mülligen und Turgi entrichten pro Kopf (gemäss kantonaler Bevölkerungsstatistik, Stand 31. Dezember des Vorjahres) eine pauschale Abgeltung von CHF 42 pro Jahr. Die Abgeltung unterliegt der Entwicklung des Index der Konsumentenpreise (Landesindex der Konsumentenpreise). Steigen oder sinken die Pro-Kopf-Nettokosten der Feuerwehr Baden abzüglich der Kosten der Stützpunktfeuerwehr und der Abgeltung der Gemeinde Ennetbaden im Schnitt der letzten drei Jahre um mehr als 10 %, ist die pauschale Abgeltung der Anschlussgemeinden Birmenstorf, Gebenstorf, Mülligen und Turgi entsprechend anzupassen. Die Feuerwehrkommission setzt die angepasste Pauschale fest. Dieser Anpassungsmechanismus wurde nach der Rückweisung der ersten Vorlage durch den Einwohnerrat Baden neu in den Vertrag aufgenommen.

Mit dieser Abgabe sind die laufenden Kosten des gemeinsamen Feuerwehrbetriebs abgegolten. Der Gemeindevertrag bedarf der Zustimmung durch die zuständigen Organe, in diesem Fall durch die Gemeindeversammlung.

Mit dem Zusammenschluss wird die Stützpunktfeuerwehr per 1. April 2023 Baden für rund 35'000 Einwohnerinnen und Einwohner den Brandschutz sicherstellen. Mit über 200 verfügbaren Einsatzkräften entsteht das grösste Korps im Kanton Aargau.

Kreditantrag von Fr. 2'590'000 für den Neubau des Doppelkindergartens Zentrum

An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021 genehmigte der Souverän einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 150'000 für den Neubau des Doppelkindergartens Zentrum.

Der Gemeinderat entschied anschliessend im Rahmen der Projektierung, ein schlankes Konkurrenzverfahren durchzuführen und lud drei Architekturbüros zu einem Generalplanerverfahren ein. In den Monaten Januar bis März 2022 haben die Architekturbüros ihre Pläne erarbeitet, so dass im April 2022 das Beurteilungsgremium aus Vertretungen der Gemeinde bzw. der Schule Gebenstorf, Anwohnervertretungen und Fachexperten im Bereich Architektur die Entwurfsskizzen und Projekte aus verschiedenen Sichtwinkeln analysiert und diskutierten. Als Sieger aus dem Generalplanerverfahren ging einstimmig das Projekt der Merlo Architekten AG, Gebenstorf hervor. Im Generalplanerteam sind weitere Firmen wie die mund ganz + partner AG, Brugg / P. Keller & Partner AG, Baden / Felix & Co AG, Gebenstorf / Kopitsis Bauphysik AG, Wohlen vertreten.

Das Team um das Architekturbüro Merlo wurde daraufhin beauftragt, das Siegerprojekt im Rahmen eines Bauprojektes auszuarbeiten, damit die Kreditvorlage zum neuen Doppelkindergarten der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet werden kann.

Kurzbeschreibung

- Die Stellung des Gebäudes ist so gewählt, dass sich die Haupträume zum grosszügigen Aussenbereich öffnen, während der rückwärtige Bereich eine klare Abgrenzung zur bestehenden Wohnsiedlung bildet.
- Der Eingang ist zentral und wird sowohl von der Hinterrebenstrasse, wie auch vom Hölilbach erschlossen.
- Das Bauprojekt sieht eine Hybridkonstruktion zwischen Stahlbeton und Holzbau vor.
- Die Wärmeerzeugung erfolgt durch eine Erdsonde-Wärmepumpe mit integriertem Warmwasserspeicher. Die Wärmeverteilung im Kindergarten erfolgt mittels konventioneller Bodenheizung.
- Es wird eine Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung für die zentrale Be- und Entlüftung der beiden Kindergärtenräume eingebaut.
- Gemäss den Empfehlungen der Schule Aargau ist für einen Kindergartenneubau eine Küche vorzusehen. Die geplante Küche wurde als Gemeinschaftsküche und Aufenthalt in der Mitte konzipiert.
- Das Konzept der Umgebungsgestaltung baut auf verschiedenen Spielzonen mit vielfältigen Material- und Pflanzbereichen auf, welche mit Plätzen und Wegen konsequent verbunden werden.
- Der Doppelkindergarten wird komplett neu möbliert. Pro Kindergarten sind 8 Kindertische, 40 Kinderstühle, 1 Erwachsenen-Tisch, 3 Erwachsenen-Stühle, 1 Baby-Ecke, 1 Lese-Ecke und 1 Bau-Ecke vorgesehen.

Kostenüberblick

Auf Basis des Bauprojekts wurde der Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von +/- 10% erstellt. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

BKP 1	Vorbereitungsarbeiten (Abbrüche, Demontagen)	Fr.	72'000
BKP 2	Gebäudekosten	Fr.	1'920'000
BKP 4	Umgebungsarbeiten	Fr.	215'000
BKP 5	Baunebenkosten	Fr.	338'000
BKP 9	Ausstattung	Fr.	45'000

Total inkl. MwSt. Fr. 2'590'000

Die Schulraumplanung zeigt auf, dass eine steigende Zahl an Kindergartenschüler in den nächsten Jahren zu erwarten ist. Ein zukunftsorientierter und zeitnaher Neubau des Kindergartens Zentrums drängt sich daher auf, damit zukünftig weiterhin ein reibungsloser und funktionaler Kindergartenbetrieb gewährleistet werden kann.



Kreditabrechnungen

Die nachstehenden Kreditabrechnungen wurden durch die Finanzkommission geprüft.

Projektierungskredit Neubau Doppelkindergarten Zentrum

Der Verpflichtungskredit von 2021 von Fr. 150'000 wurde abgerechnet. **Der Kredit wurde um Fr. 10'646 oder um 7,1 % unterschritten.**

Sanierung Restaurant Cherne

Der Verpflichtungskredit von 2020 von Fr. 900'000 wurde abgerechnet. **Der Kredit wurde um Fr. 136'205 oder um 15,1 % überschritten.**

Allgemeines und Wissenswertes...

Sanierung Landstrasse und Vogelsangstrasse: Kanton startet im Januar 2023

Die beiden Kantonsstrassen Landstrasse (K 117) und Teil der Vogelsangstrasse (K 440) in Gebenstorf sollen umfassend saniert werden. Geplant sind nebst der Belagssanierung, die einen lärmarmen Belag vorsieht, der Ersatz der Lichtsignalanlage Gemeindehaus mit einem Kreisell und eine neue talseitige Verbindung für den Velo- und Fussverkehr zwischen Gemeindehaus und Schächlistrasse. Das entsprechende Bewilligungsverfahren konnte im Frühling 2022 mit einem erfolgreichen Landerwerb abgeschlossen werden. Zurzeit sind die Detailplanung und die öffentliche Vergabe der Bauarbeiten in Bearbeitung. Nun nehmen diese Vorbereitungsarbeiten des Projekts mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich vorgesehen. Einerseits ergaben sich zusätzliche Projektanpassungen und andererseits müssen teuerungsbedingte Mehrkosten in Kauf genommen werden, welche durch Regierungsratsbeschluss bewilligt werden müssen. Der anfangs Jahr mitgeteilte Baubeginn im Oktober kann daher nicht mehr gehalten werden. Um einen reibungslosen Baubeginn zu garantieren, hat das zuständige Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons deshalb den Baustart vorbehaltlich passendem Wetter neu auf Januar 2023 gelegt. Bauphasen und Bauprogramm werden, um die zu erwartenden Behinderungen möglichst gering zu halten, auf das starke Verkehrsaufkommen abgestimmt. Als weitere Massnahme, die den Verkehr und den öffentlichen Verkehr stützen sollen, ist eine Verkehrsleitzentrale vorgesehen. Mit Hilfe von Stauraumüberwachung über Video werden Lichtsignalphasen im Baustellenbereich optimiert und so der Verkehr weiter positiv beeinflusst.

Die Arbeiten sollen in rund 18 Monaten realisiert werden. Der Schlusspunkt wird der Einbau des Deckbelags in den Sommerferien 2024 sein. Weitere Informationen folgen zum Baustart Anfang Jahr 2023.



Entwicklung der Strompreise

Die EV Gebenstorf AG erhöht die Preise für die Energielieferung aufgrund der gestiegenen Beschaffungskosten auf den 1. Januar 2023 um 8.11 Rp. pro Kilowattstunde (kWh) inkl. MWST. Die Netznutzungsentgelte steigen um durchschnittlich 0.76 Rp./kWh inkl. MWST, verursacht durch die Erhöhungen der Vorliegernetzkosten (AEW) sowie Abgaben für Systemdienstleistungen von Swissgrid.

Gesamthaft beträgt der Energiepreis im Jahr 2023 für einen Durchschnittshaushalt mit einem Jahresverbrauch von 4'500 kWh (EiCom-Verbrauchskategorie H4) somit 30.47 Rp./kWh inkl. MWST. Dies bedeutet eine Erhöhung des Energiepreises um rund 36 Prozent resp. 30 Franken pro Monat bzw. rund 365 Franken pro Jahr.

Entsprechend kann die Vergütung für Energieproduzenten um durchschnittlich 2.67 Rp./kWh inkl. MWST bzw. um rund 20 Prozent erhöht werden. Der ökologische Mehrwert wird leicht auf 3.23 Rp./kWh inkl. MWST gesenkt und für die ökologischen Energieprodukte Gäbi-Strom verwendet. Dadurch sinken die Aufpreise für Gäbi-Strom entsprechend.

Sicherung Energieversorgung in Mangellagen

Vor dem Hintergrund des seit Februar 2022 andauernden Ukraine-Krieges, dem möglichen Ausfall mehrerer Kernkraftwerke in Frankreich, dem sich abzeichnenden Gasmangel und der damit einhergehenden Verunsicherung im Hinblick auf eine ausreichende Versorgung der Schweiz mit Energie, starteten die schweizerischen Behörden verschiedene Initiativen, um für eine eventuelle Mangellage in den kommenden Monaten gewappnet zu sein.

Seit September 2021 wird in der Schweiz von einer möglichen Strommangellage gesprochen. Dies, weil die Schweiz im Winter nicht genügend Strom produziert, um die eigene Nachfrage im Land zu decken und so auf Importe angewiesen ist. Momentan deutet vieles darauf hin, dass wir in den Wintermonaten 2022/23 in eine Mangellage geraten könnten. Deshalb hat sich die Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen, kurz OSTRAL, eingeschaltet. Diese untersteht der wirtschaftlichen Landesversorgung des Bundes und vollzieht im Falle einer Strommangellage die Massnahmen des Bundesrats. Die möglichen Massnahmen sind in vier Bereitschaftsgrade aufgeteilt:

1. Überwachung der Versorgungslage

2. Alarmierung und erhöhte Bereitschaft

3. Inkraftsetzung der Bewirtschaftungsverordnung

4. Umsetzung der Bewirtschaftungsverordnung

Die vierte Stufe ist dabei nochmals in drei Stufen unterteilt:

1. Verbote und Verbrauchseinschränkungen: Hier werden durch den Bundesrat nicht absolut notwendige und energieintensive Geräte verboten. Beispielsweise Saunas, Whirlpools, Schwimmbäder, Klimaanlage, Rolltreppen, Leuchtreklamen etc.
2. Kontingentierung: Grossverbraucher (> 100'000 kWh) werden verpflichtet, eine angeordnete Energiemenge einzusparen.
3. Zyklische Abschaltungen: Bei den Abschaltungen gibt es zwei mögliche Zyklen. Entweder abwechselnd vier Stunden Unterbruch, vier Stunden Versorgung usw. oder vier Stunden Unterbruch, acht Stunden Versorgung usw. Es ist im Interesse der ganzen Schweiz, die Abschaltungen möglichst zu verhindern. Darum ist es wichtig, auf die Thematik möglichst früh hinzuweisen und mit dem Sparen von Energie bereits jetzt zu starten.

Wir befinden uns im Bereitschaftsgrad 1 / Die Versorgung ist aktuell gewährleistet.

Trotz der aktuellen Versorgungslage ruft der Gemeinderat die Bevölkerung zum Strom sparen auf! Um einer nicht auszuschliessenden drohenden Strommangellage wirkungsvoll zu begegnen, können Sie aktiv mithelfen, den Stromverbrauch massgebend zu reduzieren und Kosten einzusparen, indem

Im Aussenbereich:

- auf das Beheizen und Beleuchten von Schwimmbädern und Whirlpools, Terrassen und Balkone verzichtet wird,
- die Aussen-, Garten-, Brunnen- und Teichbeleuchtung ausgeschaltet werden,
- auf den Einsatz elektrischer Gartengeräte wie Rasenmäher, Trimmer, Heckenscheren usw. verzichtet wird,
- elektrische Sonnenstoren ausser Betrieb genommen werden,
- elektrische Grills nicht eingesetzt werden,
- Ladengeschäfte und Gewerbebetriebe die Reklameanlagen ausschalten.

Im Innenbereich:

- die Heizung auf max. 20 Grad eingestellt wird,
- auf steckerfertige Elektrogeräte zum Heizen oder zur Komfortkühlung von Räumen, Solariums und dergl. verzichtet wird,
- das Licht am Abend ausgeschaltet und batteriebetriebene oder Sonnenenergie geladene Lampen oder Kerzen verwendet werden,
- alle nicht benötigten Geräte ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden (Kaffeemaschine, Lampen, TV Geräte usw.).
- auf den Einsatz von elektrischen Geräten wie Wäschetrockner, Mikrowellengeräte, Rasierapparate, elektrische Zahnbürstli usw. möglichst verzichtet wird. Das Waschen und Geschirrspülen auf ein Minimum reduzieren.

Diese Aufzählung ist bei weitem nicht abschliessend und es besteht kein Grund zur Panik. Es handelt sich dabei um Empfehlungen und nicht um Vorschriften. Entscheiden Sie selber zu Gunsten eines massvoll reduzierten Stromverbrauchs. Sie können dadurch ihre Stromkosten entsprechend reduzieren. Jede Kilowattstunde zählt.

Hier noch einige praktische Tipps und Ratschläge für jeden Haushalt:

- Achten Sie darauf, dass Sie genügend Kerzen, Feuermittel, Taschenlampen oder Sonnenenergie betriebene Lampen zu Hause haben.
- Wir empfehlen Ihnen, einen kleinen Notvorrat anzulegen (Trinkwasser, langhaltige Produkte, Konserven).
- Reduzieren Sie die Tiefkühlprodukte.
- Halten Sie einen betriebsbereiten Holzkohlegrill bereit.
- Bestellen Sie rechtzeitig Brennholz, falls Sie einen Kamin oder ein Cheminée besitzen.

Gasversorgung

Die Gasbranche hat zur Stärkung der Versorgungssicherheit unter der Federführung des Verbands der Schweizerischen Gaswirtschaft (VSG) die Task Force Winterversorgung 2022/2023 eingesetzt, in der auch die Bundesbehörden (UVEK, WBF) vertreten sind. Am 18. Mai 2022 hatte der Bundesrat das Konzept zur Schaffung einer Winter-Gasreserve zur Kenntnis genommen und die regionalen Gasversorger zur Umsetzung verpflichtet. Das Konzept beinhaltet zwei Massnahmen: Die Einrichtung einer physischen Gasreserve in Gasspeichern der Nachbarländer (15%, rund 6 TWh des jährlichen Schweizer Gasverbrauchs von rund 35 TWh) und die Beschaffung von Optionen für zusätzliche nicht-russische Gaslieferungen in Höhe von 6 TWh (rund 20% des Schweizer Winterverbrauchs), die bei Bedarf kurzfristig abgerufen werden können.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Anwohner an öffentlichen Strassen, Wegen und Trottoirs werden ersucht, ihre Bäume und Sträucher bis spätestens Ende September 2022 vorschriftsgemäss zurückzuschneiden (§ 109 BauG). Folgende Mindestvorschriften sind aus Sicherheitsgründen jederzeit einzuhalten:

- Der Rückschnitt hat bis mindestens auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Trottoirs und Fusswegen muss der Strassenraum bis auf 2.50 m, über Fahrstrassen bis auf 4.50 m Höhe freigehalten werden.
- An Einmündungen und Strassenverzweigungen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 3 m gewährleistet sein. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten innerhalb der Sichtzonen sind zugelassen.
- Überhängende oder bodendeckende Pflanzen sind von Rand- und Wassersteinen zu beseitigen, damit die Reinigungsarbeiten nicht behindert werden.
- Verkehrssignale, Hydranten und Strassenlampen sind frei zugänglich und sichtbar zu halten.

Die Rückschnittarbeiten sind zwingend notwendig, um

- die Sicht für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Sichtbehinderungen sind immer wieder Ursache für Unfälle,
- die Durchfahrt für die Kehrriktabfuhr und weitere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten,
- die Reinigungsarbeiten nicht zu behindern, z.B. bei über Randsteine hängenden Sträucher und Bodendecker,
- die Schneeräumung sicherzustellen.

Sind diese Mindestvorschriften nicht eingehalten und ergibt sich aus diesem gesetzeswidrigen Zustand eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer, so kann der Gemeinderat für die Durchsetzung der Anordnung sorgen (Art. 58 OR). Die Technischen Werke werden Kontrollen durchführen. Sie sind berechtigt, in Gefahrenbereichen ins Strassen- und Gehweggebiet hinein wachsende Hecken und Sträucher sowie überhängende Äste unter Kostenfolge zurückzuschneiden (Art. 687 Abs. 1 ZGB). Das Zurückschneiden erfolgt zu Lasten des Eigentümers. Für allfällige Schäden durch das Schneiden der Bäume und Pflanzen kann die Gemeinde nicht haftbar gemacht werden. Der Gemeinderat dankt den Anwohnern, welche ihren Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Bei Fragen gibt die Abteilung Bau und Planung, Tel. 056 201 94 50, gerne weitere Auskünfte.

Tageskarten Gemeinde

Die Gemeinde Gebenstorf bietet vier unpersönliche SBB Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf dem ganzen SBB-Netz sowie mit den Bussen der RVBW, den Postautos und den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Reservationen	www.gebenstorf.ch (Online-Dienste) oder Telefon Gemeinde 056/201 94 00
Preis	Fr. 45.00/Tageskarte (max. 4 Stk./Tag erhältlich) oder Last-Minute-Angebot für Fr. 35.00 beim Kauf ein Tag vor dem Reisetag oder am Freitag für Wochenenddaten
Abholung	Einwohnerdienste Gebenstorf (bar oder Maestro-/Postcard).

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Telefon 056 201 94 00 oder E-Mail einwohnerdienste@gebenstorf.ch



Kontakt: Reto Kammermann,
Präsident Ortspartei SVP Gebenstorf
Mobile 079 400 94 27
info@svp-gebenstorf.ch
www.svp-gebenstorf.ch

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir erleben derzeit Unglaubliches! Niemand konnte sich Anfang des Jahres vorstellen, dass ein Mitglied des UNO – Sicherheitsrates einen Angriffskrieg gegen einen souveränen Staat startet.

Trotzdem spricht Russland noch immer von demokratischen Vorgängen resp. Selbstverteidigung. Und erdreistet sich von der Schweiz zu verlangen, zur Neutralität zurückzukehren. Eine sehr erstaunliche Aufforderung eines Staates, der sich über Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Selbstbestimmung anderer Länder hinweg setzt.

Was hat das aber alles mit unserer Gemeinde zu tun? Nun, einerseits werden wir die Folgen dieses Krieges zu spüren bekommen. Teuerung vor allem bei Energieträgern, sinkende Renten und Wohlstandverlust seien nur als Beispiele genannt.

Auf der anderen Seite sind wir in der glücklichen Lage, eine funktionierende Demokratie zu haben. Auch wenn gewisse Kreise fallweise grosse Mühe haben, demokratisch gefällte Entscheide zu akzeptieren. Beispiele: Beschaffung von Kampfflugzeugen, Bau eines Fussballstadions oder Ablehnung eines neuen Medienförderungsgesetzes.

Trotzdem, im Wesentlichen funktioniert unsere Demokratie und Mehrheitsentscheide werden akzeptiert. Wobei Mehrheitsentscheide eine relative Grösse sind. Bei unseren Gemeindeversammlungen werden die Weichen für die Zukunft der Gemeinde gestellt. Unter anderem werden Infrastrukturprojekte in Millionenhöhe angenommen oder verworfen.

Leider ist es so, dass bei den Gemeindeversammlungen von über 3300 Stimmberechtigten dann lediglich 100 bis 150 Stimmberechtigte anwesend sind. Und diese fällen dann diese Mehrheitsentschiede.

Wir rufen deshalb die Stimmberechtigten unserer Gemeinde dazu auf, sich an diesem demokratischen Prozess zu beteiligen.

Je mehr desto besser! Pflegen wir gemeinsam das wertvolle und gar nicht so selbstverständliche Gut der Demokratie! Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!



Kontakt: **Stephan Leicht Vogt und Willy Deck**,
Co-Präsidium SP Sektion Gebenstorf
stephan@leichtvogt.ch
www.spgebenstorf.ch

DIE SP SETZT SICH FÜR DIE GANZE BEVÖLKERUNG EIN. WIR SAGEN JA ZU EINER SCHWEIZ DES MITEINANDERS STATT DES GEGENEINANDERS.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Damit Gebenstorf ein lebenswertes Dorf für Alt und Jung bleibt, braucht es gute Lebensgrundlagen, unter anderem zahlbare Wohnungen für Menschen mit wenig Geld, Familien, aber auch für alte Menschen.

Die SP Gebenstorf setzt sich für ein wohnliches Dorf für alle ein, damit sich alle zu Hause fühlen. Dabei ist die Ökologie ein wichtiger Faktor. Der öffentliche Verkehr soll für alle Menschen gut zugänglich und leicht nutzbar sein. Für die Menschen im Quartier Sand ist dies nur erschwert möglich. Für sie wäre eine Brücke über den Höllibach ein Segen. Private soziale Kontakte sind oft nur zu Fuss möglich.

Ausserdem würde damit die Teilnahme am Dorfleben verbessert, die Verkehrssicherheit erhöht und der Langsamverkehr gefördert. Haben Sie weitere Ideen? Melden Sie sich bei Stephan Leicht oder Willy Deck. Wir freuen uns auf Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen Gebenstorf am Herzen liegt. Herzlichen Dank!

Wir treffen uns jeweils zwischen INForum und Gemeindeversammlung zum **Polittalk am Montag, 24. Oktober 2022 um 20 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus.**

Die SP Gebenstorf trifft sich jeweils am letzten Montag des Monats um 18 Uhr zum SP-Stamm im Restaurant Cherne.

FDP
Die Liberalen

Kontakt: **Christoph Jauslin**
Präsident Ortspartei Gebenstorf
Mobile 79 503 89 09
christoph.jauslin@fdp-gebenstorf.ch
www.fdp-gebenstorf.ch

Politik ist zu wichtig, um sie nur den Politikerinnen und Politikern zu überlassen.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Wenn wir die Zeitung aufschlagen, Radio hören oder im Fernsehen die News Sendungen sehen, reiben wir uns die Augen. In den letzten Monaten werden wir getrieben von Ereignissen, welche wir uns bis vor kurzem nicht vorstellen konnten. Energiemangellage, hohe Energiepreise, Krieg in Europa und eine steigende Inflation machen uns als Konsumenten und Bürgerinnen und Bürger unsicher. In den Diskussionen werden gerne die Politikerinnen und Politiker für die Misere verantwortlich gemacht. Reflexartig und in einer unglaublichen Geschwindigkeit kommen dann auch die unausgegorenen und zum Teil populistischen Vorschläge von profilierungssüchtigen Politikerinnen und Politiker von Links bis Rechts auf das Tablett.

Zum Glück wird nicht alles so schnell durchgesetzt, wie es angekündigt wird. Denn das letzte Wort hat das Volk. Dies ist das Fundament unseres Demokratieverständnisses. Wir warten nicht, bis uns die Politik die fertige Lösung präsentiert, sondern debattieren mit, bis eine ausgewogene Lösung auf dem Tisch liegt. Kommt es dann zu einer Abstimmung, wird vom Stimmvolk eine grosse Portion Eigenverantwortung und Verständnis für den Gemeinwohl erwartet. Seine eigenen Bedürfnisse und Interesse zu Gunsten der Allgemeinheit zurückstecken erfordert viel Toleranz. Es macht aber auch viel Freude, weil nur so etwas Neues erreicht werden kann.

Das Heft selbst in die Hand nehmen, wollen wir auch als Ortspartei. Wir möchten Raum bieten, um über die anstehenden Geschäfte in unserer Gemeinde zu diskutieren.

Gerne begrüssen wir unsere Mitgliederinnen und Mitglieder und Sie als Gast bei unserer nächsten Herbstversammlung am

Mittwoch, 9. November 2022, 20:00 Uhr Restaurant Frohsinn

Wir publizieren die Daten jeweils auch rechtzeitig in der Rundschau. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Wir publizieren die Daten jeweils rechtzeitig in der Rundschau. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Kontakt: Fabian Keller
Sandrain 3c, Gebenstorf
Mobile 079 535 39 43
5412@bluewin.ch

Wir sind die politische Kraft der bürgerlichen Mitte, für die soziale Verantwortung kein leeres Versprechen ist. Wir haben ein gemeinsames Ziel: Die Schweiz zusammenzuhalten – mit Freiheit, Solidarität und Verantwortung.

Wir wollen aus der Mitte der Gesellschaft heraus mit tragfähigen Lösungen für unser Land vorangehen – mit Engagement, nicht mit Empörung. Dies gelingt nur, wenn wir Freiheit, Solidarität und Verantwortung als zentrale Werte gleichermaßen respektieren und leben.

Wir gestalten als konstruktive Kraft die Politik im Zentrum und setzen uns ein für:

- hochwertige Bildung und Forschung
- sichere Arbeitsplätze
- Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit
- eine nachhaltige Energie- und Umweltpolitik
- eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung
- eine effiziente Finanz- und Steuerpolitik
- die Abschaffung der Heiratsstrafe bei Steuern und AHV
- gute bilaterale Beziehungen mit Europa

Durch die Verschmelzung der CVP mit der BDP entstand auf schweizerischer Ebene die neue «Mitte»-Partei. Die CVP Ortspartei Gebenstorf wurde aufgelöst. Aktuell sind Bestrebungen im Gange, in Gebenstorf die Partei der Mitte neu zu gründen. Sie vereinigt Frauen und Männer verschiedenster sozialer Gruppen und Konfessionen, welche die Belange der Allgemeinheit in der Gemeinde mit Achtung und nach christlichen Grundsätzen gestalten wollen.

Nehmen Sie aktiv an der Kommunalpolitik teil und helfen Sie uns «Die Mitte» in Gebenstorf zu neuem Leben zu erwecken. Gerne diskutieren wir mit Ihnen die sachliche Zukunft unserer Gemeinde.

Termine und Anlässe

INForum

Dienstag, 18. Oktober 2022, 19.00 Uhr Aula Mehrzweckhalle Brühl

Neuzuzügerabend

Montag, 7. November 2022, 18.30 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl

Budgetgemeinde

Donnerstag, 24. November 2022, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl

Eidgenössische und kantonale Abstimmungen

Abstimmungssonntag: 27. November 2022



Papiersammlungen 2022

Im Jahr 2022 finden noch folgende Papiersammlungen statt:

Samstag, 22. Oktober

Samstag, 17. Dezember

Hinweis: Beschichtetes Papier, Milchbeutel, Holzwolle, Plastikteile und Plastiksäcke, Tetrapackungen und Eierschachteln gehören nicht ins Altpapier. Das Papier ist in handlich verschnürten Bündeln bereit zu stellen. Karton und Papier ist zu trennen. Das Papier nicht in Säcke oder Schachteln abfüllen.



Gemeinde Gebenstorf
Vogelsangstrasse 2
5412 Gebenstorf

Telefon 056 201 94 00

Homepage www.gebenstorf.ch
E-Mail gemeinde@gebenstorf.ch

Öffnungszeiten Gemeinde Gebenstorf

Montag	8.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Dienstag	8.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Mittwoch	8.00 – 11.30	14.00 – 16.30
Donnerstag	8.00 – 11.30	geschlossen
Freitag	8.00 – 11.30	14.00 – 16.30

...eifach gäbig